



Vorarlberger Landesregierung, IAP, AMS Vorarlberg, AK Vorarlberg, WK Vorarlberg, ÖGB Vorarlberg, Industriellenvereinigung Vorarlberg, Bundessozialamt Vorarlberg, e-Voris, VlbG. Volkswirtschaftliche Gesellschaft, Landesverband d. Elternvereine f. Pflichtschulen, Landesverband für mittlere u. höhere Schulen, Landesschulrat für Vorarlberg, Begleitende Unternehmens-Beratung Steiner, BC der AK, WIFI, BIFO

Berufsorientierung in Vorarlberg

Ergebnisse der Befragung Modul 4 Bildungspartnerschaft Vorarlberg

durchgeführt von
BIFO Berufs- und Bildungsinformation Vorarlberg, Dornbirn
Begleitende Unternehmens-Beratung Steiner, Götzis

September 2005



bm:bwk



Die Bildungspartnerschaft Vorarlberg wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie der Vorarlberger Landesregierung

Inhalt

Seite

1. Zusammenfassung	3
2. Grunddaten der Befragung	4
3. Veränderung der Bedeutung der "Berufsorientierung"	6
4. Stellenwert der Berufsorientierung	8
5. Bekannte Berufsorientierungsangebote	11
6. Anregungen und Ideen	13
7. Bekannte Aktivitäten und Maßnahmen der Bildungspartnerschaft/Lernen bringt's	14
Anhang 1: Antworten aus Elternfragebogen	15
Anhang 2: Fragebogen	16

1. Zusammenfassung

Die Bedeutung der Berufsorientierung nimmt aus der Sicht der Schulen laufend zu. Der Stellenwert der Berufsorientierung (BO) wird als hoch eingestuft, wiederholt aber auch als noch nicht ausreichend eingeschätzt. Die Angebote zur BO sind recht bekannt, die Aktivitäten des BIFO sind in der Lehrerschaft verankert.

Wichtige Anknüpfungspunkte sind die Aufwertung der Berufsorientierung und die Qualifizierung und weitere Unterstützung der PädagogInnen.

Der Kontext der Befragung

Im Rahmen der Bildungspartnerschaft Vorarlberg wurden in den letzten zwei Jahren verschiedenste Aktivitäten und Maßnahmen gesetzt, um die Berufsorientierung an Schulen zu unterstützen und zu verstärken.

Zur Evaluierung der gesetzten Maßnahmen und zur Erhebung der Situation der Berufsorientierung generell, wurde im Mai 2005 eine schriftliche Befragung durchgeführt. Der Rücklauf betrug 109 Ergebnisse. 76 % der beantworteten Fragebogen kommen aus den Hauptschulen.

Die wichtigsten Ergebnisse:

- Nahezu drei Viertel der Befragten sind davon überzeugt, dass die Bedeutung/Einstellung zur Berufsorientierung in den vergangenen zwei Jahren (stark) gestiegen ist. Als Begründung hierfür wird in erster Linie auf die angespannte Situation am Arbeitsmarkt verwiesen.
- Die Frage, ob „Berufsorientierung“ an der jeweils betreffenden Schule den gewünschten Stellenwert hat, wurde von 76 % der Befragten bejaht, von 23 % verneint. Was unter „gewünschter Stellenwert“ zu verstehen ist, blieb dem Interpretationsspielraum der Befragten überlassen. Defizite werden vor allem in der Quantität der zur Verfügung stehenden Stunden, der BO-Qualifizierung der Lehrpersonen, in der integrativen Führung von BO und der Koordination zwischen den Lehrpersonen gesehen.
- Bei der Untersuchung des Bekanntheitsgrades der im Rahmen der Bildungspartnerschaft entwickelten BO-Angebote „BIFOnewsletter“, „BIFOservice für BO an Schulen“, „BIFOelternabende für 3. und 4. Klassen HS/AHS“ und „BIFOjahresprogramm 04/05“ konnten Bekanntheitswerte zwischen 57% und 72 % (gestützt) erreicht werden.

Darüber hinaus haben die Befragten eine Fülle von Angeboten angeführt, die sie in Anspruch nehmen. Dies sind z.B. die BIFOMesse, die Informationszentren des BIFO und des AMS (BIZ), Schnuppertage, Exkursionen, Angebote der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer, weitere Aktivitäten des BIFO usw.

- Die Befragten haben auch eine Fülle von Anregungen für die weitere Arbeit in der Berufsorientierung gegeben. Diese beziehen sich auf den Newsletter, die Thematik der SchulabbrecherInnen und weitere BO-Themen.

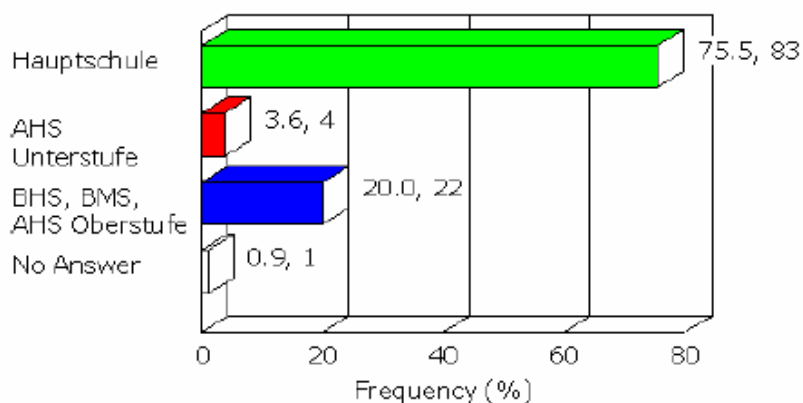
2. Grunddaten der Befragung

Der Befragungsablauf

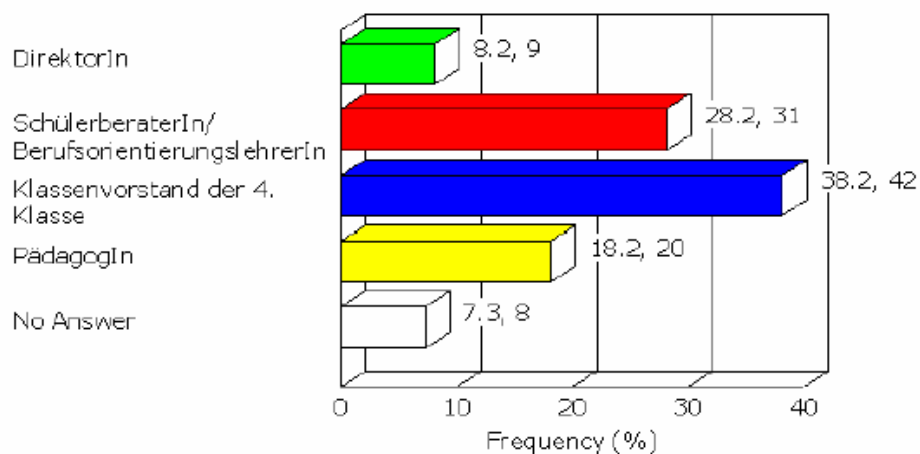
Im Mai 2005 wurden an **89 Schulen** mehrere Fragebögen ausgeschickt, wobei die Verteilung der Fragebögen jeweils schulintern erfolgte.

Zurückgekommen sind **110 Fragebögen**, die hier ausgewertet wurden.

Die Befragten kamen aus folgenden Schultypen:



Die Befragten hatten folgende Funktionen:



Erläuterung zu den Grafiken:

Die in den Grafiken dargestellten Werte sind Prozentwerte (1.Wert) und die Anzahl der absoluten Nennungen (2.Wert)

Befragung von Eltern - Anhang 1

Im Mai 2005 wurden an **66 ElternvertreterInnen** ebenfalls mehrere Fragebögen geschickt.

Zurückgekommen sind **9 Fragebögen**. Diese wurden - da die Anzahl zu gering ist - in die Untersuchung **nicht einbezogen**.

Die verbalen Anmerkungen der ElternvertreterInnen sind im **Anhang 1** dargestellt.

Fragebogen - Anhang 2

Ein Muster des Fragebogens, wie er den Schulen zugesandt wurde, ist in der Anlage 2 dargestellt

Durchführung der Befragung:

BIFO Berufs- und Bildungsinformation Vorarlberg, Dornbirn
Dr. Klaus Mathis, Mag. Martha Müller

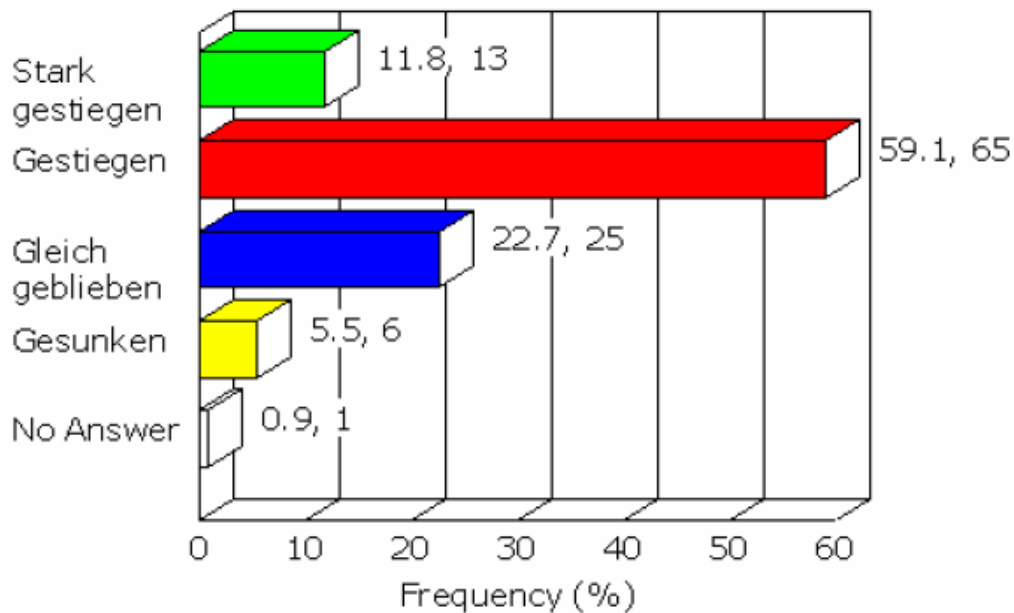
Begleitende Unternehmens-Beratung Steiner, Götzis
Mag. Georg Geutze

Auskünfte:

BIFO, Dr. Klaus Mathis, klaus.mathis@bifo.at

3. Veränderung der Bedeutung der "Berufsorientierung"

Frage: Wie hat sich für Sie die Bedeutung (Einstellung) zu „Berufsorientierung“ in den letzten zwei Jahre verändert?



Begründungen (Stark gestiegen)

- Lehrstellen bekommen wird wichtiger
- Wir haben einen eigenen BO-Lehrer, der sehr gut ausgebildet ist
- Mehr Angebote
- Aufgrund der steigenden Arbeitslosigkeit ist es immer notwendiger einen Beruf zu erlernen
- Anforderungen der Betriebe
- Weil ich jetzt Klassenvorstand einer 3. Klasse bin
- Arbeitsmarktsituation
- Arbeitsplatzsituation
- Durch neue Fächer neue Denkweise

Begründungen (Gestiegen)

(in Klammer: identische Mehrfachmeldungen)

- Arbeitsmarktsituation (3)
- Lehrstellenmangel (3)
- Informationen wurden verbessert
- Weniger Stellen - mehr Konkurrenz
- Arbeitsplatzsituation
- Weil ich immer wieder mit Fragen konfrontiert wurde
- Wenig Lehrstellen
- Wenig Chancen für lernschwache Schüler
- Größere Vielfalt der Berufe
- Schwierige Berufssituation für Schulabgänger
- Viel Informationsmaterial (Post, Mail, ...)
- Koordination an der Schule verbessert
- BO als Fach in der Stundentafel (4. Kl)
- Verschärfung am Arbeitsmarkt
- Bin Klassenvorstand einer 3. Klasse, die Schüler machen sich Gedanken, was sie nach der HS machen.
- Wirtschaftslage, Bedeutung einer guten Ausbildung den Schülern vermitteln!
- Berufseinstieg wird schwieriger
- Schwieriger Lehrstellenmarkt
- Enormer Bedarf für gute Information
- Eigene Kinder
- Spannungen am Arbeitsmarkt
- Weniger Lehrstellen vorhanden
- Bo wird an unserer Schule gut koordiniert (3 Klassen fachübergreifend)
- Berufsberater ist o.k.
- Bin Bildungsberater
- Interesse der Eltern u.v.a. der regionalen Handwerks- und Gewerbebetriebe
- Bin Klassenvorstand (derzeit 3. Klasse)
- Bin selber Mutter
- Probleme beim Finden des "Idealberufes"
- Schwierigkeit, eine Lehrstelle zu finden
- Als Klassenvorstand wird BO ab der 3. Klasse aktuell
- Jetzt bin ich KV in der 4. Klasse
- Habe erst jetzt BO unterrichtet
- BO ist Pflichtfach in Hauptschule
- Hohe Arbeitslosenzahl
- Berufsorientiert
- Initiative von BIFO, VHS, AMS...
- Maturanten haben teilweise Jobangst
- Breites Angebot von BIFO
- Wenige freie Stellen
- Gestiegene Angst der Schüler, keinen Arbeitsplatz zu finden
- Schlechte Arbeitsplatzsituation ist den Schülern von persönlichen "Fällen" bekannt

Begründungen (Gleich geblieben)

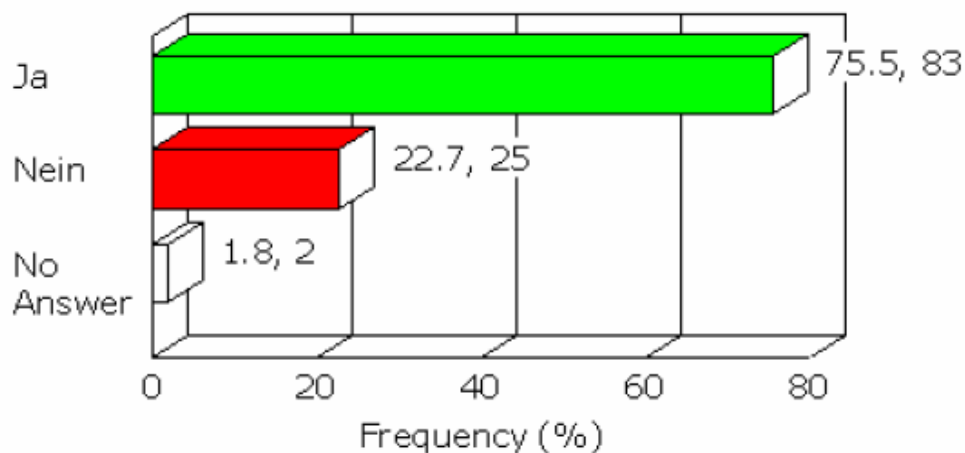
- Meine Einstellung dazu war schon immer sehr positiv
- Wurde immer schon mit großem Einsatz betrieben
- Selbes Angebot durch die Schule
- Sie war auch vor zwei Jahren hoch

Begründungen (Gesunken)

- Stundenkürzungen (2)
- Interesse bei Eltern fast nur für Schnuppertage
- Mangelhafte Zusammenarbeit der Betriebe
- Zu lange ohne sichtbaren Erfolg betrieben
- Durch die Integration in den "Regelunterricht"
- Frustration Jugendlicher überhaupt einen Job zu bekommen
- BO kein eigenes Fach mehr!

4. Stellenwert der Berufsorientierung

Frage: Hat „Berufsorientierung“ an Ihrer Schule den Stellenwert, den Sie sich wünschen?



Begründungen, wenn JA

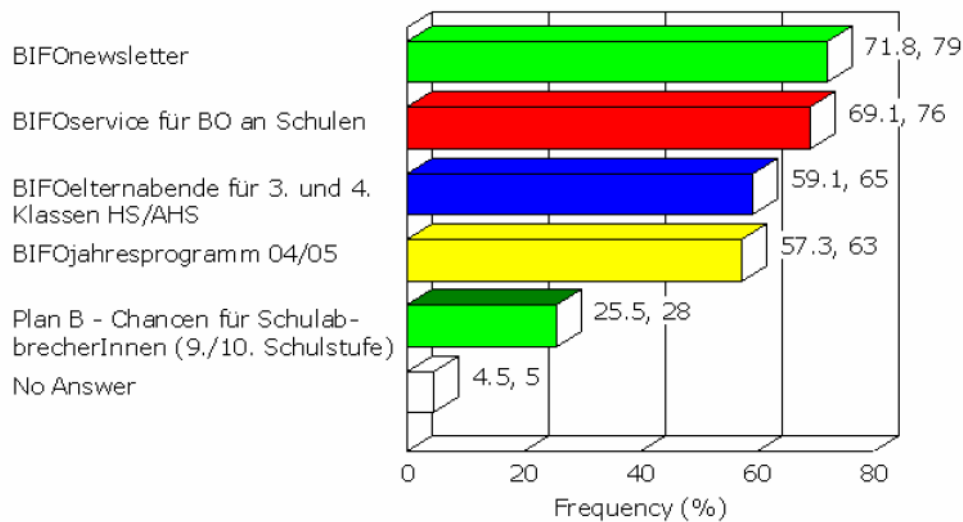
- Projekte (2)
- Viele Beratungen von Experten werden angeboten
- Teilnahme an Berufserkundungen, BO-Unterricht, Elternabende etc.
- Direktor unterstützt alle Aktivitäten
- Bildungsberater vorhanden
- BKI wird unterstützt
- Tagungen
- Jeder SchülerIn hat die Möglichkeit an der UÜ (Unterrichtsübung) Berufsorientierung teilzunehmen
- Bildungsbeauftragter der Schule ist sehr engagiert.
- Zeitrahmen ist beschränkt
- Gute Betreuung v.a. der 4. Klässler
- Ausgezeichneter Schülerberater
- 4. Klasse BO-verbindliche Übung
- Projektstunden möglich
- Guter Berufsberater
- Fächerübergreifende Aktionen
- Aber: Es könnte vielleicht noch zielgerichteter gearbeitet werden
- (Wir sind eine) Berufsbildende höhere und mittlere Schule
- Wird in allen 3. Klassen als Unterrichtsprinzip und in den 4. (Klassen) als Freifach (unverbindliche Übung) unterrichtet
- Recht viele Anfragen von SchülerInnen
- Unsere Schüler werden gut informiert und vorbereitet
- Das reichhaltige Angebot wird nur spärlich genutzt
- Die Eltern und Schüler sind interessiert
- 2 h / 4 Klasse
- Zwei sehr kompetente Lehrer(in) sind zuständig
- Viel Freiheit in der Organisation, gute Unterstützung
- Bildungsberatung
- Ja, könnte mehr sein
- Gute Vorbereitung
- BHS mit Ausbildungsschwerpunkt
- BO wird als eigene verbindliche Übung geführt
- Für 2/3 der Schüler interessant!
- Wir führen es schon lange als Fach und nehmen auch in anderen Fächern darauf Bezug

Begründungen, wenn NEIN

- Stundenmangel (2)
- Nur in den Fächern integriert
- Noch zu wenig Kollegen mit Berufsberatung beschäftigt, außer als BOBI Lehrer
- Zu wenig professionell
- Sonst schon wenig Unterrichtszeit
- Stundenkürzungen
- Der Gesetzgeber unterwandert alles!!!
- Lehrer nicht dafür ausgebildet
- Zu wenig Ausbildung bei den Lehrpersonen
- Zu wenig sinnvolles Material
- BO als Fach ist weggefallen.
- Die Aufteilung auf einzelne Fächer ist problematisch
- Wer trägt die Gesamtverantwortung?
- Starke Maturaorientierung - so etwas wie "Schnuppertage" fehlt
- Mangelnde Kooperation von LehrerkollegInnen
- Weil sich der Bildungsberater viel zu wenig engagiert
- Keine Koordination
- LehrerInnen müssten stärker mit Unterrichtsmaterialien ausgestattet werden.
- Lehrer ziehen wenig mit
- Es sind viele verschiedene Spezialzweige in der Schule - zu wenig Zeit
- Klassenvorstände fühlen sich zu wenig mitverantwortlich!
- Keine BO-Lehrer
- Chronischer Geldmangel
- Schulbudget
- Integrative Führung von BO
- Mangels Stundenkontingent unzureichende Umsetzung der BO-Inhalte!
- Es ist noch nicht Aufgabe aller LehrerInnen.
- Mitarbeit der Klassenvorstände und KollegInnen fehlt teilweise.

5. Bekannte Berufsorientierungsangebote

Frage: Welche der folgenden Berufsorientierungsangebote kennen Sie? (Mehrfachnennungen möglich)



Frage: Sonstige Berufsorientierungsangebote, die Sie in Anspruch genommen haben

- BIFO-Messe (8)
- Betriebsbesichtigungen (5)
- BIFO-Internetseiten (4)
- BIZ (4)
- Besuch des BIFOs in Dornbirn (3)
- BIZ -Besuch mit Klasse (3)
- Berufsinfomesse (2)
- Berufspraktika (2)
- Besuch des AMS (2)
- BIFO-Nachmittage (2)
- BIZ-Bregenz (2)
- Schnuppertage (2)
- Schnuppertage für 4. Klässler (2)
- Schul- und Betriebsbesuche (2)
- Firmenbesuche
- Nachmittagsbetreuung - Einzelgespräche

- Kooperation mit heimischen Gewerbetreibenden
- BIFO Container in Gemeinden / Hörbranz
- WKÖ-Vlbg. Vortrag
- Kursangebot: BO [= Berufsorientierung]
- Infonachmittag im BIFO
- Lehrlingsstelle - Elternabend
- BIFO-Zentren
- BIFO-Nachmittage/Messe
- BIFO-Zentrum in Bregenz, Betriebserkundungen
- BEST Innsbruck
- Tests durch HRM Institut (Dornbirn)
- Info an Schulen durch BORG
- AMS
- VVG (Vorarlberger Volkswirtschaftliche Gesellschaft)
- Besuch der Lehrlingsstelle
- Bildungsberater
- Lehrlingsbörse
- Vorstellung von Berufen durch Profis an der Schule
- Lehrlingsveranstaltungen
- Angebote der Wirtschaftskammer etc.
- Einladen von Referenten z.B. Wirtschaftskammer Feldkirch
- Tage der Offenen Tür am Poly
- Lehrlingsbörse Bürs
- Dornbirner Messe - Gespräch
- Arbeiterkammer
- Lebens- und Berufsorientierung in St. Arbogast
- Referentin an die Schule
- Berufspraktische Tage für SS 8. Schuljahr
- BIFO-Fachleute an unserer Schule
- BIFO-Service
- Vertreter von FH´s
- Veranstaltungen an UNIS
- Blum-Exkursionen

6. Anregungen und Ideen

**Frage: Welche Anregungen und Ideen zu den Angeboten
haben Sie für uns?**

Anregungen und Ideen zum BIFOnewsletter

- Nicht nur Schülerberater - auch an Fachlehrer (GW/GS)
- In Ordnung
- Besseres Layout
- Welche Lehrstellen sollten forciert werden / sind gefragt?
- kenne ich nicht
- OK!
- Lehrstellenbörse
- Meiner Meinung nach - sehr gut
- Wie bisher in der Anzahl der Lehrer für 3. und 4. Klassen!
- An die Eltern senden (zusätzlich)
- Weiter so
- Sehr gut, informativ, beibehalten
- Infos an Bildungsberater und Schulsprecher
- unbekannt
- Gut so
- Okay
- Aktuelle Infos über Lehrberufe
- Aufklärung an Schulen

Anregungen und Ideen zu Plan B - Chancen für SchulabbrecherInnen

- In unserer Schule kein Thema
- Unbekannt, aber bitte um Info an Hauptschule (Schülerberater)
- Was sollen diese tun am besten / für ihre Zukunft?
- Anlaufstelle besser bekannt machen
- kenne ich nicht
- Auch an HS senden. Begründung: Schüler im 8./9. Schuljahr die leistungsmäßig sehr schwach sind gehen und kommen in weiterführende Schulen hinein - also "Karriere" als Schulabbrecher ist oft vorprogrammiert
- Schreiben bzgl. Plan B an Klassenvorstände 9./10. Schulstufe
- Bessere Info an Schulen
- Wenig Abbrecher in Pflichtschule

Weitere Anregungen und Ideen:

- BOangebote bekannt, jedoch nicht in diesen Details
- Soll man Lehren oder höhere Schulen forcieren?
- BKI ist wichtig für Hauptschüler! (BKI: Berufskundliche Nachmittagsveranstaltungen für SchülerInnen)
- Schwerpunkttag (Halbtage) zusätzlich machen (unter Leitung des BIFOs)
- Bin mit dem Service des BIFO sehr zufrieden
- Bildungsberater sollten in jeder Konferenz kurz berichten
- Schulen ab 3. Klasse anschreiben (Lehrer)
- Firmenlisten für Betriebs- bzw. Berufserkundung
- Vom BIFO bekommt man eh alles, was man braucht! Danke
- Ich halte die Angebote für ausreichend
- Schüler, die Informationen wollen, haben viele Möglichkeiten diese auch zu bekommen.
- Liste von Betrieben die Exkursionen anbieten!
- Auch einen Dank für Eure Unterstützung!

7. Bekannte Aktivitäten und Maßnahmen der Bildungspartnerschaft/Lernen bringt's

Frage: Welche Aktivitäten und Maßnahmen der Bildungspartnerschaft und der Kampagne "Lernen bringt's" kennen Sie?

- Folder (2)
- Schulpsychologische Beratung
- Leider noch keine
- Zuwenig bekannt (mir persönlich)
- Siehe Homepage - Leider kommt die direkte Information an der Schule zu kurz
- Folder verschiedensprachig
- Angebote für Schülerberater
- Titel "Lernen bringt's" ist super
- Tageszeitungsberichte
- girls day
- IFS
- Hauptschulabschluss nachholen VHS
- AMS-Angebot
- Berufsreife
- BIZ und BIFO-Angebote
- Hauptschulabschluss nachholen
- Teilqualifizierung

Anhang 1: Antworten aus Elternfragebogen

(insgesamt 9 Fragebogen)

Frage: Wie hat sich für Sie die Bedeutung (Einstellung) zu „Berufsorientierung“ in den letzten zwei Jahre verändert?

- Das Interesse an Berufsorientierung ist in den 4. Klassen immer vorhanden, aber es ist jetzt bekannter, wo man sich Hilfe holen kann.
- Es wird mehr darüber gesprochen und es gibt mehr genauere Infos
- Angespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt
- Angebote des Arbeitsmarktes und persönliche Fähigkeiten bzw. Wünsche müssen übereinstimmen
- Die Schnuppertage zeigen auf, wie sich arbeiten anfühlt!

Frage: Hat „Berufsorientierung“ an Ihrer Schule den Stellenwert, den Sie sich wünschen?

ja

- Weil versucht wird, den Kindern Wege nach ihrer Begabung aufzuzeigen.
- In der 4. Klasse wurde auf Initiative der Eltern in Zusammenarbeit mit dem BIFO Berufsorientierung gemacht
- Eigenes Unterrichtsfach für Berufsorientierung - Unternehmerführerschein

nein

- Es sollte noch mehr getan werden z.B. Elternabende
- Zu wenige Info an die Eltern und Kinder
- Individuelle Beratung auch auf andere nicht so bekannte Berufe

Frage: Sonstige Berufsorientierungsangebote, die Sie in Anspruch genommen haben

- BIFO-Unterlagen
- BIFO-Veranstaltungen (Hohenems Wifi [= BIFOMesse])
- BIFO-Veranstaltungen über verschiedene Schulen
- Lehrlingsbörse Lauterach
- Beratung im BIFO
- Internet
- Besuch BIZ-Bregenz
- BIFO-Messe Hohenems

Frage: Weitere Anregungen und Ideen:

- Mir fehlen viele Berufe, die nicht so sehr bekannt sind, z.B. Land- und Forstwirtschaft, Gewässerschutz, Fischerei, Astrologie, Meteorologie usw., genauere Infos; Es wird sehr viel zu diesem Thema angeboten. Meiner Meinung liegt es an den Schülern, die zwar einen "Traumjob und viel Geld" möchten, der Stellenwert der Bildung jedoch zweitrangig ist. (Ausländeranteil)
- Mein Wunsch wäre es, wenn Eltern über ihren Beruf in der Schule erklären könnten! Aus der Erfahrung zu lernen wäre für alle hilfreich

Anhang 2: Fragebogen



Vorarlberger Landesregierung, IAP, AMS Vorarlberg, AK Vorarlberg, WK Vorarlberg, ÖGB Vorarlberg, Industriellenvereinigung Vorarlberg, Bundessozialamt Vorarlberg, e-Voris, VlbG, Volkswirtschaftliche Gesellschaft, Landesverband d. Elternvereine f. Pflichtschulen, Landesverband für mittlere u. höhere Schulen, Landesschulrat für Vorarlberg, Begleitende Unternehmens-Beratung Steiner, BC der AK, WIFI, BIFO

Bildungspartnerschaft Vorarlberg – Fragebogen

Sehr geehrte/r Direktion und SchülerberaterIn!

Im Rahmen der Bildungspartnerschaft Vorarlberg - ein gemeinsames Projekt von 17 Einrichtungen in Vorarlberg - wurde neben anderen das Ziel „Unterstützung und Verstärkung der Berufsorientierung an Schulen“ verfolgt.

Dazu sind bereits verschiedenste Aktivitäten und Maßnahmen in den letzten 2 Jahren gesetzt worden. Gerne stellen wir Ihnen die nachfolgenden Fragen und laden Sie ein, diese aus Ihrer persönlichen Sicht und Erfahrung zu beantworten.

Die daraus resultierenden Gesamtergebnisse sind eine weitere Grundlage für das zukünftige Vorgehen. Die Auswertung der Daten erfolgt anonym!

Bitte geben Sie einige Fragebogenexemplare mit Antwortkuverts an die Klassenvorstände Ihrer 3. und 4. Klassen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Bemühen.

BIFO für die Bildungspartnerschaft Vorarlberg

Nachfolgende Adresse steht Ihnen als Rückantwortadresse zur Verfügung:

c/o BIFO Berufs- und Bildungsinformation Vorarlberg
Bildungspartnerschaft Vorarlberg
Marktstraße 12a
6850 Dornbirn

Fragebogen

1. Wie hat sich für Sie die Bedeutung (Einstellung) zu „Berufsorientierung“ in den letzten zwei Jahre verändert?

- Stark gestiegen Gestiegen Gleich geblieben Gesunken

Begründungen:

2. Hat „Berufsorientierung“ an Ihrer Schule den Stellenwert, den Sie sich wünschen?

- Ja Nein

Begründungen:

3. Welche der folgenden Berufsorientierungsangebote kennen Sie?

Bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich;

- BIFOnewsletter
 BIFOService für BO an Schulen
 BIFOalternabende für 3. und 4. Klassen HS/AHS
 BIFOjahresprogramm 04/05
 Plan B - Chancen für SchulabbrecherInnen (9./10. Schulstufe)

Sonstige Berufsorientierungsangebote, die Sie in Anspruch genommen haben:

Welche Anregungen und Ideen zu den Angeboten haben Sie für uns?

BIFOnewsletter:

Plan B - Chancen für SchulabbrecherInnen

Weiteres



bm:bwk



FragebogenNachbefragung HS.doc, Seite 2/3

Die Bildungspartnerschaft Vorarlberg wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie der Vorarlberger Landesregierung

**Welche Aktivitäten und Maßnahmen der Bildungspartnerschaft und der Kampagne
"Lernen bringt's" kennen Sie?**

Statistik-Angaben

- Schultyp**
- Hauptschule
 - AHS Unterstufe
 - BHS, BMS, AHS Oberstufe
- Funktion**
- DirektorIn
 - SchülerberaterIn/BerufsorientierungslehrerIn
 - Klassenvorstand der 4. Klasse
 - PädagogIn
 - Elternteil

**Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und versichern Ihnen die vertrauliche und
anonyme Behandlung und Auswertung der Daten!**



bm:bwk



FragebogenNachbefragung HS.doc, Seite 3/3

Die Bildungspartnerschaft Vorarlberg wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie der Vorarlberger Landesregierung